



Diabetiker?

Wir helfen Ihnen, Ihre Füße im Blick zu behalten!

Vorsorge ist besser als Nachsorge!
Mit den bewährten DARCO Produkten
zur Diabetes- und Wundversorgung
am Fuß können Druckulcera
wirksam vermieden werden.



DARCO

WCS® Verband- und Wundtherapieschuh für Diabetiker zur gezielten Druckentlastung des Fußes



Druckentlastung: Oberstes Ziel bei der Behandlung von offenen Geschwüren am Fuß



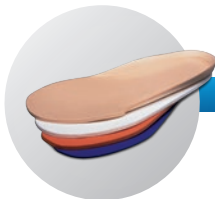
Individuelle Anpassung

Der WCS® kann individuell zur gezielten Entlastung angepasst werden. Durch seine Konstruktion und das handwerkliche Nachbearbeiten der vierschichtigen Innensohle wird eine zusätzliche Druckumverteilung plantar ermöglicht.



Individuelle Entlastung

Bei einer Entlastung im dorso-medialen oder lateralen Anteil des Fußes (Malum perforans) kann, unabhängig vom Schweregrad, nur die äußere Lederschicht des Schuhoberteils im Bereich der Wunde entfernt werden. Das weiche Plastazote-Material des Innenschuhs bleibt dabei intakt, um sogenannte Fensterödeme am Wundrand zu vermeiden.

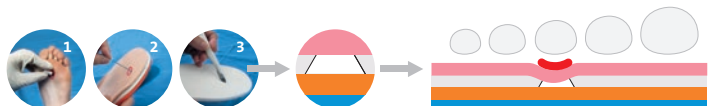


Stabilisierung und Stoßentlastung

Der Aufbau, die weite Öffnungsmöglichkeit und die regulierbaren Klettverschlüsse ermöglichen eine Aufnahme von stark aufragenden Verbänden. Die Abrollsohle gewährleistet ein physiologisch korrektes Gangbild. Der Schuh kann auch im Freien getragen werden.

4-Sohlen-System + Sohlenzuschnitt Beispiel

- > unterschiedliche Shore-Härten
- > einfacher Zuschnitt



Querschnitt der Entlastung eines Druckulcus unter dem dritten Metatarsaleköpfchen

Der diabetische Fuß – was ist das?

Bei Diabetes mellitus leidet der Körper unter der Verschlechterung der Stoffwechselqualität. Auf lange Sicht schädigt ein zu hoher Blutzuckerspiegel alle Blutgefäße des Körpers. Man geht davon aus, dass nach Ablauf von 10 Jahren mit Folgeschäden aufgrund der schlechten Stoffwechsellage gerechnet werden muss.

Die diabetische Neuropathie (Erkrankung der Nerven), die sich bei ungefähr 20 bis 30 Prozent der Erkrankten entwickelt, beinhaltet das Krankheitsbild des diabetischen Fußes. Jeder fünfte bis zehnte von diabetischer Neuropathie betroffene Patient leidet darunter. Die Folge ist nicht selten eine Amputation.

Bevor offene Geschwüre entstehen, lässt sich ein neuropatischer Fuß an typischen Warnzeichen erkennen. Zu ihnen gehört eine ungewöhnliche Trockenheit der Haut des Fußes, die normalerweise leicht feucht und geschmeidig ist. Starke Schwielen an Druckstellen sind ebenfalls sehr verdächtig.

Zusammenfassend zeichnet sich der neuropatische diabetische Fuß aus durch:

- > vermindertes Schmerz- u. Temperaturempfinden
- > verminderte Sensibilität
- > Schmerzen oder Brennen der Füße
- > Geschwüre an den Fußsohlen
- > Schwielen
- > warme und rosige Füße
- > Wassereinlagerungen (Ödeme)

Und zu guter Letzt:

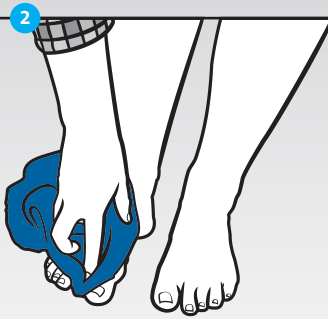
Der Mensch hat nur zwei Füße und gerade Diabetiker müssen hier besonders achtsam sein. Dies gilt nicht nur für die richtige Fußpflege und den richtigen Schuh. Durch den regelmäßigen Besuch beim Facharzt und die entsprechende Selbstkontrolle tragen Sie selbst einen wesentlichen Anteil zur Verbesserung Ihrer Lebensqualität bei.

Fußwunden vorbeugen!

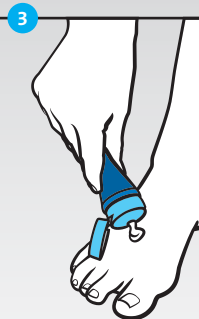
Was Diabetiker bei der Fußpflege beachten sollten:



Waschen Sie Ihre Füße täglich mit warmen Wasser und einer milden, rückfettenden Waschlotion.



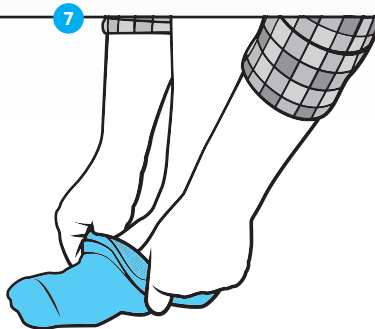
Trocknen Sie Ihre Füße nach dem Waschen sorgfältig mit einem weichen Handtuch ab.



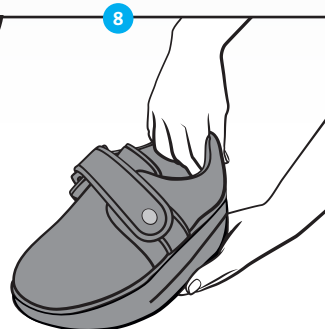
Verwenden Sie eine Creme, um die Haut aufzuweichen und geschmeidig zu machen. Sparen Sie die Zehenzwischenräume dabei aus.



Laufen Sie nicht barfuß, weder drinnen noch draußen.



Tragen Sie nahtfreie, passende Socken, nicht zu groß und nicht zu klein.



Kontrollieren Sie Ihr Schuhwerk vor dem Anziehen auf Druckstellen oder Fremdkörper im Schuh.

4



reme oder
n den Füßen
ig zu halten.
wischen-

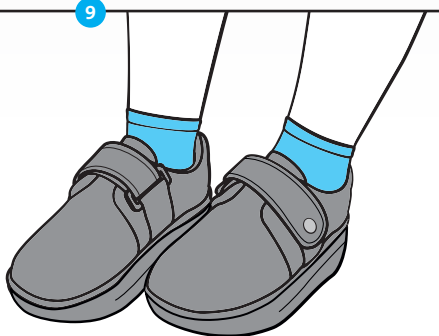
Kontrollieren Sie Ihre Füße täglich auf Risse, raue Stellen, Rötungen, Druckstellen oder eingewachsene Fußnägel.

5



Überlassen Sie das Kürzen der Zehennägel dem Podologen. Durch unsachgemäß durchgeführte Pediküren entstehen oft Verletzungen am Fuß, die z. B. beim Diabetiker zu Wundinfektionen führen können.

9



Schützen Sie Ihre Füße vor Hitze und Kälte. Tragen Sie stets schützende und gut passende Schuhe mit Socken.

Druckstellen und offene Geschwüre am Fuß gehören zu den häufigsten Erscheinungsbildern bei Diabetes und sind eine große Herausforderung in Bezug auf die Heilung und Entlastung des diabetischen Fußes.

Gehen Sie regelmäßig zum Arzt. Achten Sie bei wunden Stellen auf Druckentlastung, auch nachts.

Der WCS® im Überblick:

Größen:

Der WCS® ist in 7 Größen für den linken oder rechten Fuß in der Farbe Schwarz erhältlich.

XS	35,0 – 36,0	L	43,0 – 44,0
S	37,0 – 38,0	XL	45,0 – 46,0
S/M	39,0 – 40,0	XXL	47,0 – 48,0
M	41,0 – 42,0		

Zubehör:

- > Toe Cap: Schützt die Zehen vor Schmutz und Kälte.
- > WCS®/WCS® Light Insoles: Das 4-Sohlen-System ist separat nachbestellbar.
- > TwinShoe®: Zum Höhenausgleich empfohlen.
- > Der WCS® Light ist als geschlossene Variante des WCS® paarweise erhältlich.

Anleitungsfilm:

Jetzt auch mit ausführlicher Erklärung des Schuhs und der individuellen Anpassung – auf unserer Homepage www.darco.de/info-produktvideos oder unserem YouTube-Kanal.



Code einscannen und Produktvideo ansehen.



Überreicht durch:



Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.darco.de

DARCO (Europe) GmbH | Gewerbegebiet 18 | 82399 Raisting | Germany
Telefon +49 (0) 88 07.92 28-0 | Fax -22 | info@darco.de | www.darco.de

